

II- 1242 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/98-I/1/76

Parlamentarische Anfrage Nr. 546 der
Abg. Rechberger und Gen. betr. Strassen-
bauvorhaben in der Obersteiermark.

Wien, am 4. August 1976

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

526 /AB

1976 -08- 04

zu 546/J

Auf die Anfrage Nr. 546, welche die Abgeordneten Rechberger und Genossen am 24. 6. 1976, betreffend Strassenbauvorhaben in der Obersteiermark an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:) In der Dringlichkeitsreihung 1975 ist der Abschnitt Kapfenberg-Bruck/Mur der S 6 in der Stufe 2 gereiht, da gerade in diesem Bereich durch großzügige Baumaßnahmen die Ortskerne der Städte Bruck/Mur und Kapfenberg bereits umfahren werden. Durch den nunmehr forcierten Ausbau der - in Dringlichkeitsstufe 1 befindlichen-Abschnitte Kindberg und Mürzzuschlag - Langenwang der S 6 können auch die Städte Kindberg und Mürzzuschlag in absehbarer Zeit umfahren werden.

Bei der Erstellung der neuen Dringlichkeitsreihung, mit deren Überarbeitung bereits begonnen wurde, werden alle Veränderungen der Verkehrsentwicklung geprüft werden. Ein im Bereich von Kapfenberg gelegener Dauerzählpegel, der seit dem Jahre 1970 installiert ist, zeigt deutlich, dass die Verkehrsentwicklung in diesem Abschnitt unter der gesamtösterreichischen liegt, was zweifelsohne auf die verstärkte Verlagerung des Verkehrs zwischen dem Wiener- und dem Grazer Zentralraum auf die Süd Autobahn und die Wechsel Bundesstrasse zurückzuführen ist.

-2-

Vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung wird im Rahmen eines 10 Jahresplanes für Schnellstrassen mit dem Abschnitt Kapfenberg-Bruck/Mur, der voraussichtlich 900,0 Mio S kosten und nur im ganzen verkehrswirksam sein wird, mit dem Baubeginn nicht vor 1983 gerechnet. Das ho. Bundesministerium wird, falls die Neubewertung eine Vorreihung ergeben sollte und wenn sich die der Bundesstrassenverwaltung zur Verfügung stehenden Finanzmittel erhöhen, diesen Tatsachen Rechnung tragen und einen früheren Baubeginn anstreben.

Weiters wäre auch noch darauf hinzuweisen, dass das Bundesministerium für Bauten und Technik bemüht ist, laufend weitere Maßnahmen entlang der bestehenden Leobener Bundesstrasse B 116- entsprechend der Dringlichkeitsstufe 2 in der Bundesstrassenreihung 1975- im Bereich Kapfenberg - Bruck/Mur (Errichtung von zusätzlichen Fahrspuren bei Kreuzungen) zu setzen, um die Leistungsfähigkeit der Strasse zu steigern.

Zu 2:) Die Detailplanungen könnten noch in diesem Jahr vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung zu Ende geführt werden. Nach der ho. Genehmigung des Projektes wäre es dann denkbar, mit den Grundeinlösungen zu beginnen. Es ist daher kaum wahrscheinlich, dass im Bauprogramm 1977, das derzeit bereits erstellt wird, noch Mittel dafür vorgesehen werden können.

